



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Honigbienenmonitoring - Projekt läuft an! Waagen erfassen Daten zur Entwicklung der Bienenvölker

Zu Beginn dieses Jahres startete das Projekt "Honigbienenmonitoring". Mit elektronischen Bienenstockwaagen werden in unterschiedlichen Agrarregionen des Bundeslandes Sachsen-Anhalt Indikatoren zur Entwicklung der Bienenvölker und zum regionalen Angebot von Nektar und Pollen, dem sogenannten Trachtangebot, erhoben und zentral ausgewertet. Landwirtschaftsministerin Prof. Dr. Claudia Dalbert ist begeistert: "Ich freue mich, dass dieses Projekt angelaufen ist. Unsere Bienen erbringen einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Natur und unsere Landwirtschaft, denn sie bestäuben die allermeisten Wild- und Kulturpflanzen und verhelfen ihnen so zu Blüte und Frucht. Umso wichtiger ist es, dafür zu sorgen, dass es den Bienen gut geht. Mit den ermittelten Daten aus den Bienenstockwaagen ist es den Imkerinnen und Imkern möglich, bei Bedarf frühzeitig einzugreifen, um die Gesundheit der Honigbienenvölker zu unterstützen. Zudem liefern die Daten wertvolle Erkenntnisse zum Einfluss von Standort und Wetter auf die Sammelaktivität der Bienen." Hintergrund: Im Rahmen des Honigbienenmonitorings werden elektronische Präzisionswaagen eingesetzt, die das Gesamtgewicht der Bienenstöcke sowie dessen Veränderungen in einem Intervall von fünf Minuten erfassen. Daneben werden für jeden Standort die Luftfeuchte, Niederschlagsmenge, Außentemperatur sowie Brutrauminnentemperatur aufgezeichnet. Diese Informationen kennzeichnen die Aktivität der Bienenvölker und lassen Rückschlüsse auf deren Gesundheit zu. Über das internetgestützte bundesweite "TrachtNet Deutschland" werden die Daten kontinuierlich erfasst, verrechnet und zu öffentlich abrufbaren Diagrammen aufgearbeitet. Die Daten des Bundeslandes Sachsen-Anhalt sind unter folgendem Link für jedermann kostenlos zugänglich: <https://lsaur.l.de/jcCt> Für die Beschaffung der Präzisionswaagen hat das Land Sachsen-Anhalt 20.000 EUR zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sichert das Land die laufenden Kosten für den dauerhaften Betrieb der Monitoringstandorte in Sachsen-Anhalt ab. Das TrachtNet Deutschland ist ein Gemeinschaftsprojekt des rheinland-pfälzischen Fachzentrums für Bienen und Imkerei Mayen, der Agrarmeteorologie Rheinland-Pfalz und dem bayrischen Institut für Bienenkunde und Imkerei Veitshöchheim.

Impressum: Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie
des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Leipziger Str. 5839112 Magdeburg
Tel: (0391) 567-1950
Fax: (0391) 567-1964
Mail: pr@mule.sachsen-anhalt.de